

Offene Digitale Sprechstunde Calls for Transfer (C4T)

Beginn: 10.00 Uhr



HCU | HafenCity Universität
Hamburg

H F B K



TUHH
Technische
Universität
Hamburg

 **HAW**
HAMBURG




Hamburg

Ablauf

Allgemeine Sprechstunde:

10.00 - 10.45Uhr

- Allgemeine Informationen zum Förderprogramm
- Auswahlkriterien und Ablauf Förderung
- Best Practice
- Fragen

Spezifische Sprechstunde Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften:

10.45 - 11.30 Uhr

- Best Practice
- Fragen

8. Call C4T Bewerbungsphase: 15. September - 31. Oktober 2022



- Wissenschaftler:innen als auch Forschungsverbände der staatlichen Hamburger Hochschulen **aller Disziplinen**
- Antragsstellende müssen über eine **Anstellung** an einer staatlichen Hochschule Hamburgs verfügen

- **Anschubfinanzierung** für Projekte mit einem Volumen bis zu **30.000 €**
- Je nach Projektvorhaben können Antragsteller:innen die Fördermittel für **Personal-, Sach-** oder sonstigen **Investitionsmittel** beantragen

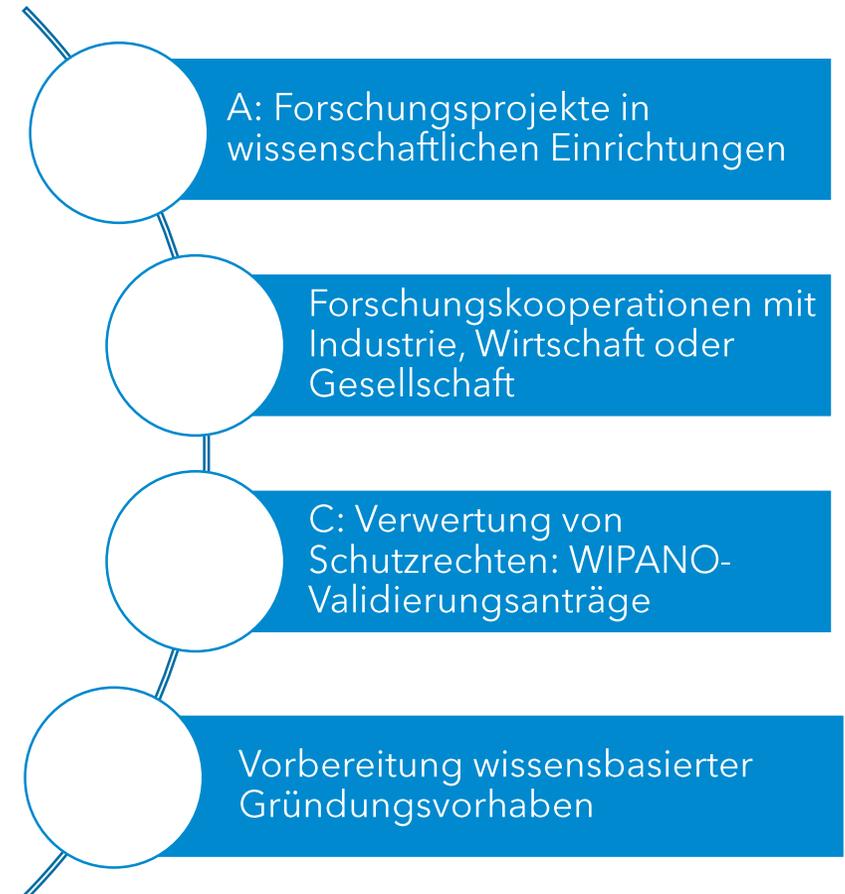
- Die Förderdauer für die einzelnen Projekte - und damit auch die Projektlaufzeit - ist auf **maximal 12 Monate** begrenzt
- Bei unerwarteten begründbaren Projektverzögerungen ist in Einzelfällen eine kostenneutrale Verlängerung möglich

Kriterien und Förderformate

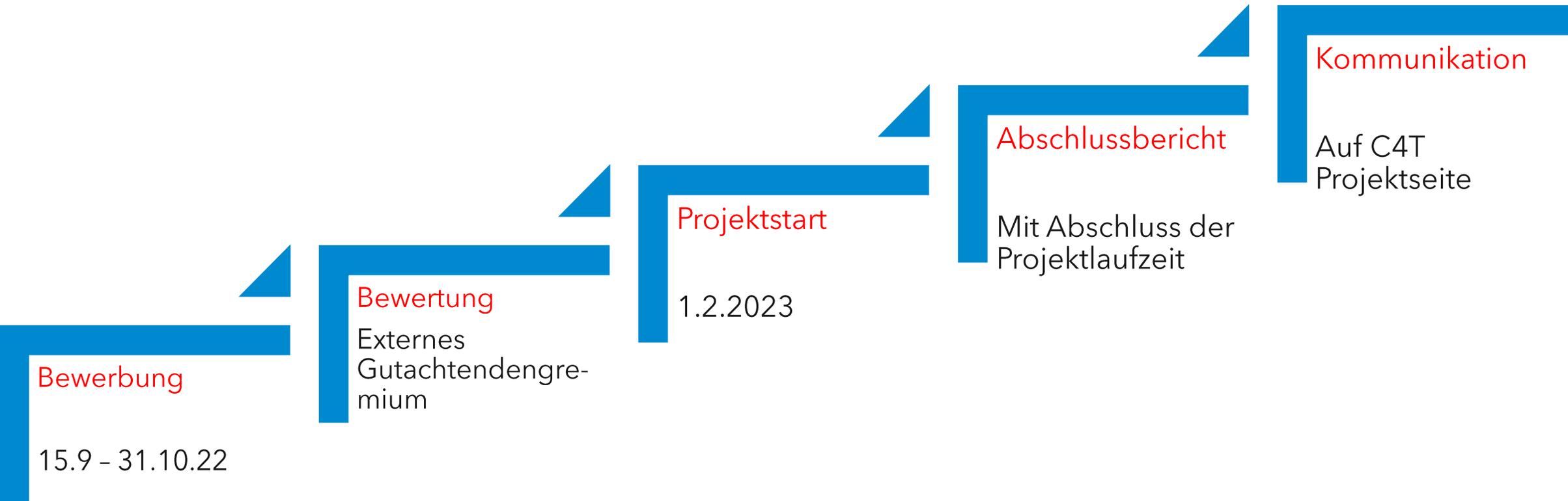
Kriterien:

- **Innovationshöhe**
- Wissenschaftliche **Tragfähigkeit**
- Technologisches bzw. kreatives **Potenzial**
- **Verwertungs- oder Weiterfinanzierungswahrscheinlichkeit** des Vorhabens
- **Interdisziplinäre** Zusammenarbeit oder Herangehensweise
- Erfolgte **Vorleistungen**
- Einbindung von **Partner:innen** aus Wirtschaft und/oder Gesellschaft

Formate:



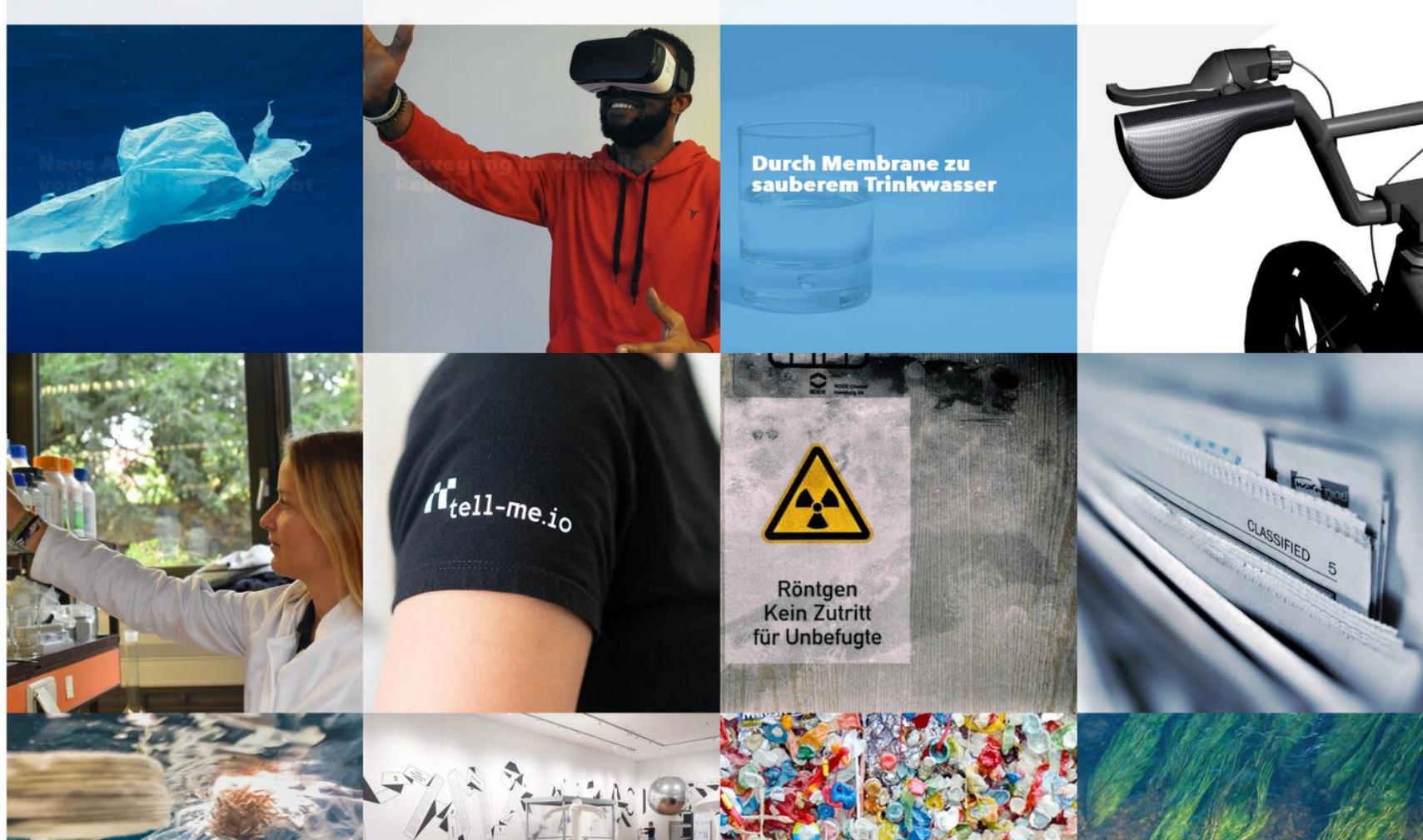
Ablauf



Best Practice

MATERIALWISSENSCHAFT UND NEUE MATERIALIEN MOBILITÄT NACHHALTIGKEIT PLASTIK UMWELTECHNIK STARTUP

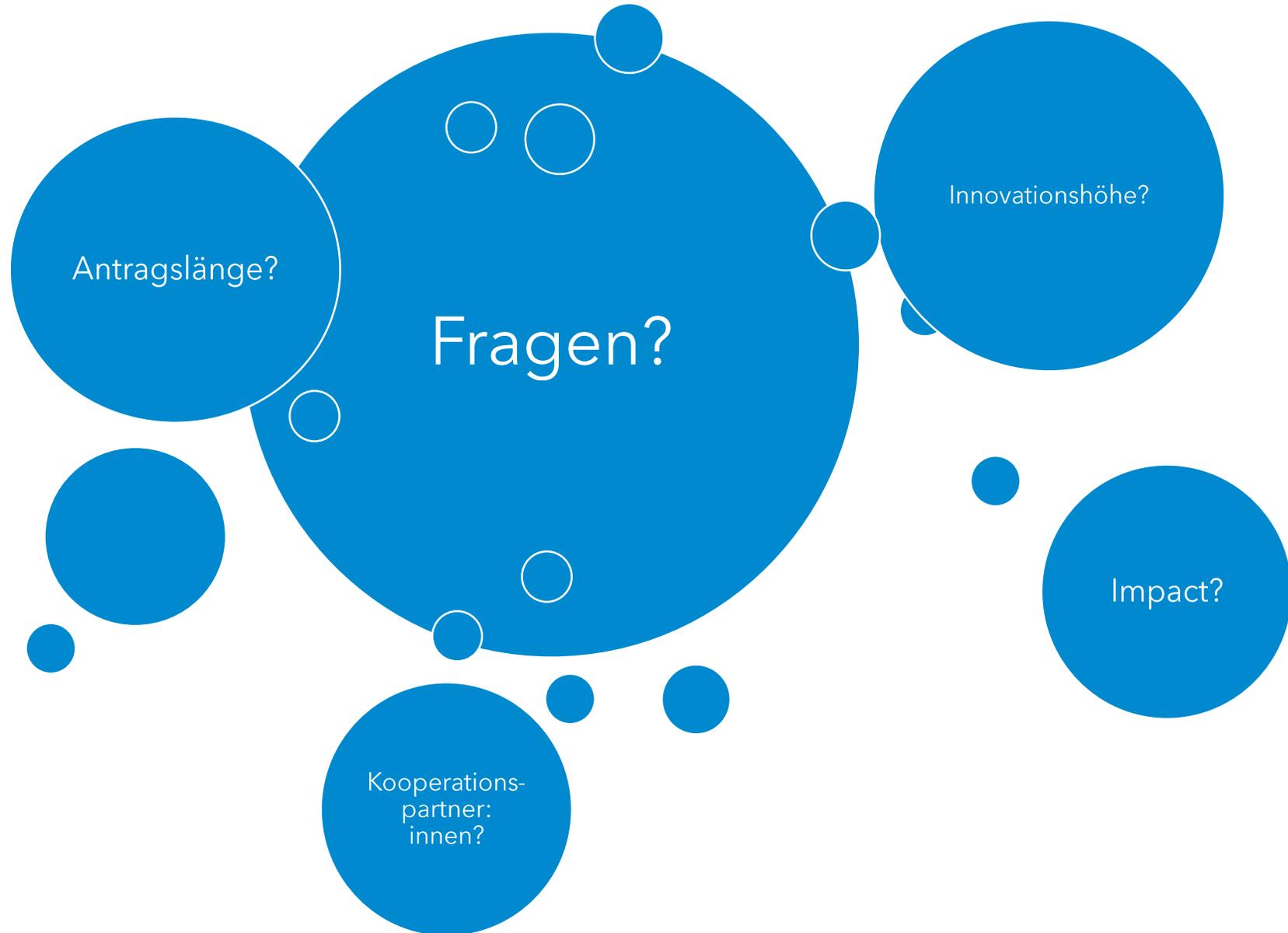
HAMBURG INNOVATION **WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER** ≡



„SMART PAN-UF Membranes for DW Treatment“ (Prof. Ernst, TUHH)

Hintergrund: 30 % der Weltbevölkerung (Stand 2020) sind von Zugang zu sauberem Trinkwasser abgeschnitten. Neben unzureichender Aufbereitung, stellen Verunreinigungen durch die **Schadstoffe Arsen und Chrom** ein großes Problem dar.

- **Kooperation und interdisziplinäre Zusammenarbeit:** TUHH (Institut für Wasserressourcen) & Institut für Membranforschung des Helmholtz-Zentrums & Institut für Membranforschung Geesthacht
- **Innovationshöhe:** Entwicklung einer **speziell modifizierten Membran** aus Polyacrylnitril zur Filtration von kontaminiertem Wasser. Als Modellsubstanz nutze die Forschungsk Kooperation innerhalb der Experimente Sulfat, **das sich chemisch ähnlich wie Arsen und Chrom verhält, jedoch nicht toxisch ist.**
- **C4T Förderung:** Entwicklung eines Proof-of-Concept
- **Anschluss: Publikation** der Ergebnisse in nationalen & internationalen Fachzeitschriften. Nächster Schritt sind **weitergehende Untersuchungen**, ob die entwickelten Membranen gleiche Ergebnisse für Chromat und Arsenat liefern. Darüber hinaus **wirtschaftliche und technische Weiterentwicklung** zur Förderung der **Anwendung** der Membranen in der Praxis.



Digitale Sprechstunde Calls for Transfer (C4T)



Spezifische Sprechstunde Geistes-,
Kultur- und Sozialwissenschaften

Beginn: 10.45 - 11.30 Uhr

HCU | Hafencity Universität
Hamburg

H F B K

UKE
HAMBURG

UH
Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

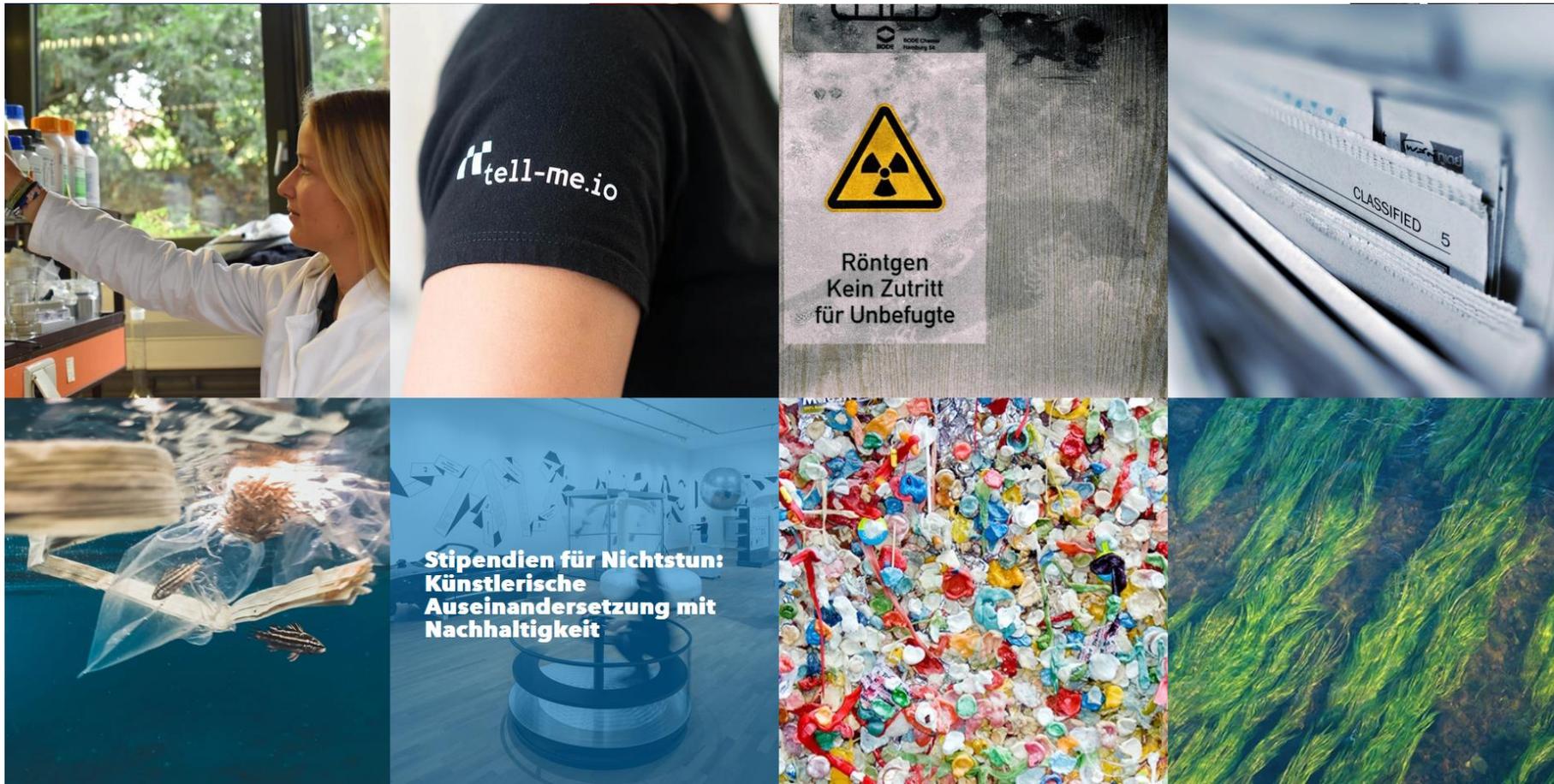
TUHH
Technische
Universität
Hamburg

HAW
HAMBURG

HF
MT
HAMBURG

Hamburg

Best Practice



„Schule der Folgenlosigkeit. Übungen für ein anderes Leben“ (Prof. von Borries, HFBK)

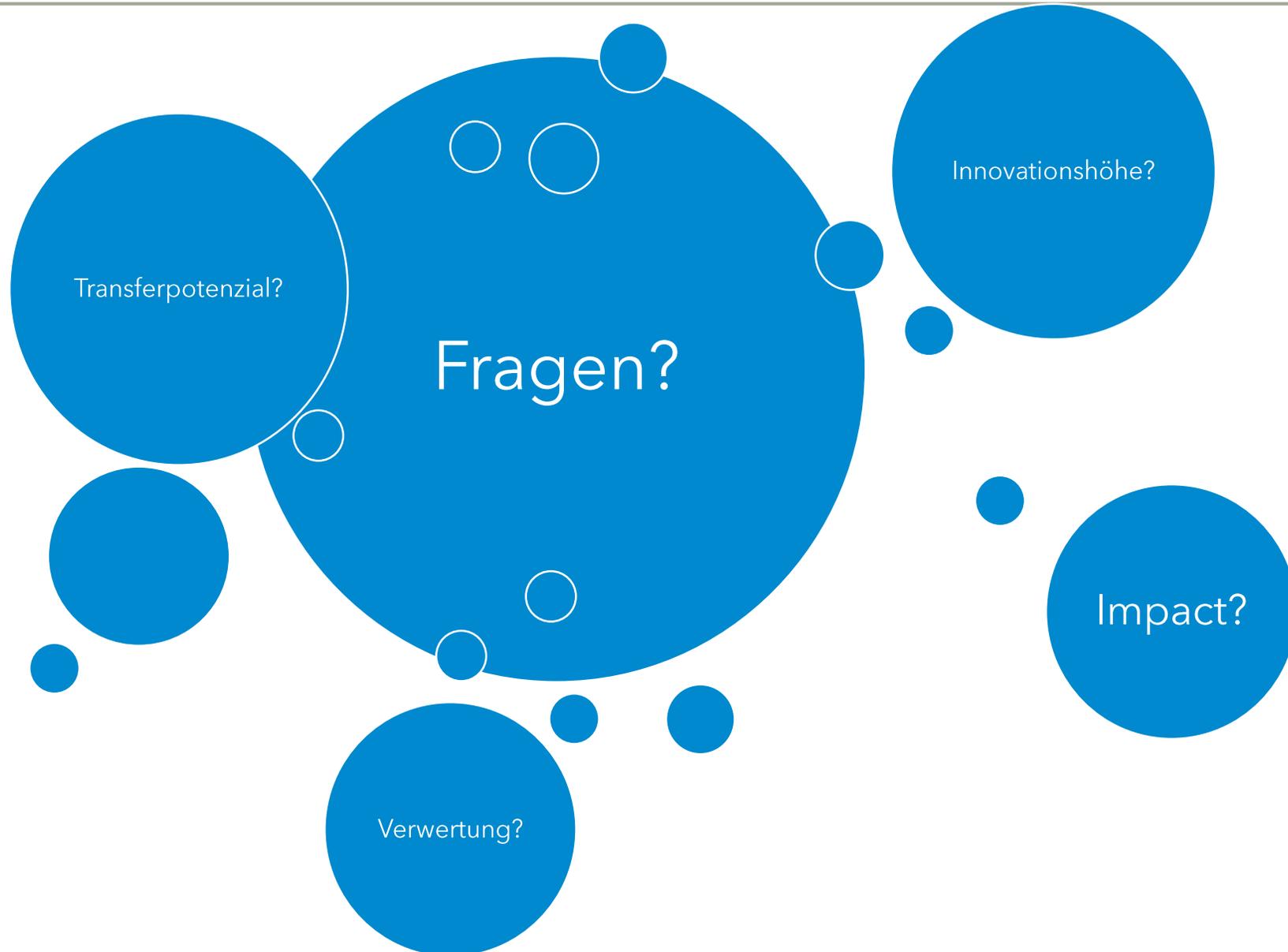
Hintergrund: Wie sähe ein Leben aus, das – im ökologischen, aber auch im virologischen Sinne – möglichst folgenlos bleibt?

- **Kooperation** zwischen HFBK und Museum für Kunst und Gewerbe
- **Innovationshöhe:** Nachhaltigkeitsdiskurs wird um Diskussion des Begriffs der Folgenlosigkeit innerhalb des künstlerisch-wissenschaftlichen Projekts **erweitert**
- Interaktive Ausstellung bietet **Transferpotenzial** in Gesellschaft
- **C4T Förderung:** Ausstellungsförderung, weitere Förderungen ermöglichen Stipendium, Roman, Film und App
- **Anschluss:** DFG Antrag, Fortsetzung findet die „Schule der Folgenlosigkeit“ in Heilbronn als **diskursives Stadtprojekt**

„Musik in interaktiven digitalen Welten: Entwicklung technischer und ästhetischer Methoden für Musikproduktion im digitalen Medium“ (Dr. Orlandatou, HfMT & Prof. Görne, HAW Hamburg)

Hintergrund: Virtual Reality (VR)- Umgebungen bieten technisch-gestalterische **Möglichkeiten** der Produktion und Visualisierung von Musik, die bislang aber in konventionellen Produktionen **nicht genutzt werden.**

- **Interdisziplinäre Kooperation** zwischen HfMT und HAW Hamburg
- **Transferpotenzial** für den Bereich Game Design und damit verbundene **Weiterentwicklung** und **Verwertung**
- **C4T Förderung:** Fallstudie, die als Vorbereitung umfangreicher **künstlerisch-technischer Forschungsprojekte** dient, Entwicklung der VR-Umgebung „Endogeny“
- **Anschluss:** Präsentation der Ergebnisse HAW GamesLab, wissenschaftliche **Nutzer:innenstudie**, Vorbereitung **Forschungsprojekte und Kooperationen**



Kontakt

Hamburg Innovation GmbH

Harburger Schloßstr. 6-12
21079 Hamburg

-  +49 40 76629-0
-  +49 40 76629-6119
-  info@hamburginnovation.de

-  @hamburginno

C4T Team

Projektseite: <https://hamburginnovation.de/c4t/>

Mareike Post (Projektleitung)

post@hamburginnovation.de

+49 40 76629-3153

Rea Alp (Transfer- und Contentmanagerin)

alp@hamburginnovation.de

+49 40 76629-3156

Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!